

**12.04.2026**  
**SONNTAG**



20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

**BERLIN PIANOPERCUSSION**

**YA-OU XIE** *Klavier*

**SAWAMI KIYOSHI** *Klavier*

**SASCHA DRAGIĆEVIĆ** *Klavier*

**ANTONIS ANISSEGOS** *Schlagzeug*

**RICHARD PUTZ** *Schlagzeug*

**ADRIAN SCHMID** *Schlagzeug*

# *INTER***ZONES**

## **PRODROMOS SYMEONIDIS (\*1972)**

„Les jumeaux du ciel ancien“ für zwei Klaviere  
(UA, gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung  
für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt)

## **EIKO TSUKAMOTO (\*1986)**

„Bild für Bild“ für zwei Klaviere und Schlagzeug (2018)

## **TORSTEN HERRMANN (\*1981)**

„Flicker Fields“ für zwei Klaviere und Schlagzeug  
(UA, gefördert durch die Kunststiftung NRW)

## **PAUSE**

## **SASCHA JANKO DRAGIĆEVIĆ (\*1969)**

Nr. 3 „Quarks“ aus „Strom fliehender Zeiträume“  
für Klavier und elektronische Klänge (2001)

## **MISATO MOCHIZUKI (\*1969)**

„Le monde des ronds et des carrés“  
für zwei Klaviere und Schlagzeug (2015)

# INTERZONES

Mit Interzones präsentiert das Ensemble Berlin PianoPercussion ein Konzertprojekt, das sich den Übergangszonen zwischen Klang und Stille, Bild und Zeit widmet. Der Begriff bezeichnet Schwellenräume des Dazwischen – Orte, an denen sich Gegensätze überlagern und neue Bedeutungen entstehen

„Komponiert anlässlich des Projekts Interzones entfaltet das Stück ‚Les jumeaux du ciel ancien‘ Klangwelten, in denen unterschiedliche Beziehungen zwischen den beiden Klavieren – den ‚Zwillingen‘ (jumeaux) – herrschen. In manchen Abschnitten ergänzen sie sich zu einem klanglichen Ganzen, wobei jedes Klavier eine eigene Rolle verkörpert. In anderen treten sie in einen Streit um die Vorherrschaft oder führen einen Dialog miteinander.“ (Prodromos Symeonidis)

„Als Reaktion auf den Vorschlag einer interdisziplinären Zusammenarbeit im visuellen Bereich entschied ich mich, in ‚Bild für Bild‘ das Konzept des Bildes rein musikalisch zu untersuchen. Inspiriert von der Mechanik des Films, in dem eine Abfolge statischer Einzelbilder die Illusion von Bewegung erzeugt, schichtet das Stück unterschiedliche Tempi und Pulse übereinander.“ (Eiko Tsukamoto)

„Die Kombination aus Anschlag, Resonanz und rotierenden Lamellen, welche über einen elektrischen Motor angetrieben werden, erzeugt ein kontinuierliches Vibrato, das letztlich sogar zum Namensgeber für das Instrument wurde. Die sanfte Pulsation des Vibraphons wird zum Modell für das ganze Ensemble: Klänge beginnen zu schillern, zu flimmern und kurz ihre Schärfe zu verlieren, bevor sie wieder zu festen Konturen zusammenfinden.“ (Torsten Herrmann)

„Quarks“ gehört zum offenen Klavierzyklus „Strom fliehender Zeiträume“, den Sascha Janko Dragičević seit Anfang der 1990er Jahre kontinuierlich bis heute weiterentwickelt hat. Der wissenschaftliche Titel dient dabei als Metapher: Wie die hypothetischen Elementarteilchen der Physik steht er für ein freies Assoziationsfeld kleinster klanglicher Partikel – aus Klängen, die dem Klavier noch ähneln, und solche, deren Ursprung kaum mehr zu erkennen ist.

„Le monde des ronds et des carrés“ („Die Welt der Kreise und der Quadrate“) übersetzt geometrische Grundformen in musikalische Beziehungen zwischen den Musikerinnen und Musikern. Ausgehend von zwei archetypischen Figuren entstehen unterschiedliche Konstellationen: Der Kreis steht für Verbindung und gemeinsames Handeln, das Quadrat für Gegenüberstellung und Spannung.

# IM *PORTRÄT*

## *BERLIN PIANO* **PERCUSSION**

Gegründet 2008, widmet sich das Ensemble Berlin PianoPercussion insbesondere der zeitgenössischen Musik in der Besetzung zwei Klaviere und zwei Schlagzeuger. Initiiert durch Prodromos Symeonidis und Ya-ou Xie, prägt es mit über 100 Auftragswerken und Uraufführungen, u. a. von Hugues Dufourt, Tristan Murail und Georg Katzer, die Berliner Musikszene nachhaltig. Rundfunkproduktionen sowie mehrere CD-Veröffentlichungen dokumentieren seine Arbeit. Seit 2018 ergänzen Meisterkurse die künstlerische Tätigkeit.

Die chinesische Pianistin und Dirigentin Ya-ou Xie wurde u. a. für ihre Interpretationen der Werke von Franz Liszt, Claude Debussy und Arnold Schönberg ausgezeichnet. Sie ist Gastprofessorin an mehreren Hochschulen in China. Die japanische Pianistin Sawami Kiyoshi studierte als Stipendiatin der Stadt Hiroshima an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Konzertauftritte führten sie zu zahlreichen Festivals in Europa, Asien und den USA, darunter Maerz-Musik und das ASEAN Music Festival. Sascha Dragičević studierte in Köln Komposition bei York Höller, Krzysztof Meyer und H. U. Humpert. Seine Werke werden von renommierten Ensembles wie dem Ensemble Modern, Minguet Quartett, Ensemble Soundspaces aufgeführt. Er ist künstlerischer Leiter des Ensembles Berlin PianoPercussion und tritt regelmäßig als Pianist eigener Werke auf. Antonis Anissegos lebt seit 1998 in Berlin als Komponist, Pianist und elektronischer Musiker (alias unu). Anfang 2024 gründete er das Trio Air, Bee & Tree sowie das Duo aNo mit Alex Nowitz. Er ist Mitglied von Berliner Gruppen, wie Potsa Lotsa XL, Home Stretch und Callisto. Er war bisher an mehr als 70 CD-Produktionen beteiligt. Richard Putz studierte u. a. am Mozarteum Salzburg bei Peter Sadlo. Er ist Mitgründer von Duo Impulsiv und Mitglied mehrerer Percussion-Ensembles. Zudem arbeitet er als Komponist elektronischer Musik und verbindet akustische und digitale Klangwelten. Adrian Schmid ist seit seinem Schlagzeug Studium in Augsburg und der UdK Berlin als Solist, Kammer- und Orchestermusiker tätig. Seit 2019 Soloschlagzeuger in der Philharmonie Breslau, verbindet ihn mit Berlin PianoPercussion eine langjährige Freundschaft seit der CD-Einspielung 2017 „Architecture of Time“.

# VOR ANKÜNDIGUNG

**03.05.2026**  
SONNTAG

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

**ENSEMBLE UNITEDBERLIN**

**FEDOR RUDIN** *Dirigent*

**RAMINA ABDULLA-ZADE** *Sopran*

**DANIEL GLOGER** *Countertenor*

**MAXIM SUCHANOW** *Sprecher*

**Alexandra Filonenko** „LES AUTRES“ für hohen Sopran, Bariton/  
Countertenor und Ensemble nach Texten von Bertolt Brecht und anderen (UA)  
**Edison Denisow** „Das Blaue Heft“ für Sopran, Erzähler und Ensemble nach  
Texten von Alexander Vvedensky und Daniil Charms

## IMPRESSUM



**Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!**

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und /oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

**Herausgeber** Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempe

**Redaktion** Michael Horst · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** REIHER Grafikdesign & Druck

Gedruckt auf Recyclingpapier · [www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)